

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates** am 24.07.2019
Nr. GR/003/2019

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Sitzungsort: Bürgersaal, Talstraße 12, 79263 Simonswald

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stephan Schonefeld

Mitglieder

Herr Rainer Bär

Herr Ferdinand Brugger

(ab 18:15 Uhr zur Blutspenderehrung)

Herr Andreas Burger

Frau Malaika Friedmann

Herr Norbert Helmle

Herr Lothar Hug

Herr Bernhard Ruf

Frau Karoline Schulz

Herr Michael Schwär

Frau Carina Wehrle

(ab 18:05 Uhr zur Blutspenderehrung)

Herr Richard Weis

Herr Karl Josef Winterhalter

Protokollführer

Herr Kevin Dufner

Verwaltung

Herr Michael Disch

Herr Tobias Scherzinger

Gäste

Herr Rocco Braccio

Stellvertretender Leiter des Polizeireviers Waldkirch; zu TOP 7

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 16. Juli 2019 fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Anwesende Bürger: 18

Die Tagesordnung und die Sitzungsvorlagen sind im Zuhörerbereich für die anwesenden Bürger ausgelegt.

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragemöglichkeit
- 2 Verabschiedungen und Ehrungen im Gemeinderat
Vorlage: SV/024/2019
- 3 Verpflichtung der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates
Vorlage: SV/025/2019
- 4 Bestellung von Bürgermeister-Stellvertretern
Vorlage: SV/026/2019
- 5 Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: SV/028/2019
- 6 Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter in verschiedenen Gremien
 - 6.1 Bestellung des beschließenden Technischen Ausschusses
Vorlage: SV/029/2019
 - 6.2 Bestellung des beschließenden Umlegungsausschusses
Vorlage: SV/035/2019
 - 6.3 Bestellung des beratenden Schulausschusses
Vorlage: SV/036/2019
 - 6.4 Bestellung der Vertreter in den Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch/Gutach i.Br./Simonswald
Vorlage: SV/037/2019
 - 6.5 Bestellung der Vertreter in die Gesellschaftsversammlung der Elztal- und Simonswälder Tourismus GmbH & Co. KG
Vorlage: SV/038/2019
 - 6.6 Bestellung der Kuratoriumsmitglieder für die Katholischen Kindergärten
Vorlage: SV/039/2019
- 7 Bericht zur polizeilichen Kriminal- und Unfallstatistik 2018
- 8 Übernahme einer Baulast auf Flst. Nr. 34/4, Gemarkung Obersimonswald
Vorlage: SV/022/2019

- 9 Antrag auf mehrjährige Aufnahme als Schwerpunktgemeinde in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)
Vorlage: SV/031/2019**
- 10 Breitbandausbau - verbliebene weiße Flecken
Vorlage: SV/023/2019**
- 11 Mittel zur Förderung der Landwirtschaft - Entscheidung über einen Zuschuss zu Mulcharbeiten
Vorlage: SV/032/2019**
- 12 Mittel zur Förderung von Tourismusprojekten - Entscheidung über einen Zuschuss zur Sanierung von Einrichtungen des Kinderwanderweges "Simons´ s Wunderfitzweg"
Vorlage: SV/033/2019**
- 13 Annahme von Spenden
Vorlage: SV/030/2019**
- 14 Bekanntgaben, Anfragen**
- 15 Einwohnerfragemöglichkeit**

Zu Beginn begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden. Nach kurzer Ansprache durch den Vorsitzenden und Frau Helma Wehrle, über den Sinn und Wichtigkeit der Blutspende, konnten von 10 zu Ehrenden 6 anwesende Personen geehrt werden. (18:05 Uhr GRin Wehrle betritt die Sitzung) Für 2 Ehrungen zu 10 maligem Blutspenden, für 1 Ehrung zu 25 maligem Blutspenden und 3 Ehrungen zu 50 maligem Blutspenden wurden Urkunden, Anstecknadeln, Weinpräsente von der Gemeinde Simonswald und dem DRK an die Geehrten übergeben. Die Ehrungen die nicht anwesend sein konnten werden nachgeholt. Anschließend wird auf die nächste Blutspendenaktion am Montag, den 29.07.2019 hingewiesen.

Nach der Ehrung beglückwünscht der Vorsitzende nachträglich den Gemeinderäten Kolb Horst, Weis Erwin und Bär Rainer zum Geburtstag. (18:15 Uhr GR Brugger betritt die Sitzung)

TOP 1: Einwohnerfragemöglichkeit

- Frau Schonhardt erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Flüchtlingsunterbringung, da es bereits Planungen im Bereich Sternen gibt. Der Vorsitzende antwortet, dass die Gemeinde den Sternen käuflich erworben hat und der Sternenhofabbriss beantragt wurde. Über die tatsächliche Nutzung müssen noch Abstimmungen getroffen werden.
- Frau Mahl erklärt, dass ihr Haus in der letzten Woche versteigert wurde und fragt deshalb nach, welche Möglichkeiten die Gemeinde zur Unterbringung hat. Der Vorsitzende erwidert zunächst, dass er dies nichtöffentlich besprechen möchte. Die Gemeinde verfügt über einige Notunterkünfte und wird Frau Mahl im rechtlichen Rahmen unterbringen. Wo ist jedoch noch unklar.
- Frau Stratz erkundigt sich nach dem heutigen Tagesordnungspunkt 10 bezüglich der Breitbandversorgung. Der Vorsitzende antwortet, dass der Gemeinderat beschließt, welche weißen Flecken mit in die Ausschreibung aufgenommen werden können. Hier ist dabei auch die finanzielle Belastung der Gemeinde zu bewerten. Alternativ muss sich der Eigentümer selbst um die Versorgung kümmern.

TOP 2: Verabschiedungen und Ehrungen im Gemeinderat Vorlage: SV/024/2019

Der Vorsitzende nimmt die Verabschiedung als Anlass für einen Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre im Gemeinderat. Besonderes Augenmerk finden dabei die folgenden Bereiche:

- Bau des Kulturhauses
- Gemeindeentwicklungskonzept - Strategie Simonswald 2035
- Ausübung Vorkaufsrecht Kirchstraße
- Modernisierung Schwimmbad
- Turnhalle mit PV-Anlage
- Tempo 40 in der Ortsmitte
- Luftreinhalteplan Freiburg
- Planungsbeginn der ersten Fischaufstiegsanlagen
- Beginn der LED-Sanierung der Straßenbeleuchtung

- Beginn der Überplanung der Bushaltestelle Mattenhof
- Beauftragung der Erneuerung des Holzsteges zur Tourismusanlage im Obertal
- Beginn der amtlichen Umlegung des Baugebiets "Schloss"
- Beginn der Planung von Baugebiete Elme und Kasperhofmatte

Als Nächstes spricht der Vorsitzende allen Kandidaten seinen herzlichen Dank und Anerkennung für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren aus.

Für Bürgermeister-Stellvertreter Erwin Weis war es eine fünfjährige Zeitreise, indem er viele Erfahrungen im Gemeinderat sammeln konnte. Er bedankt sich insbesondere beim Vorsitzendem, den Ratskolleginnen und Kollegen, den Mitarbeitern der Verwaltung sowie der Presse. Zum Schluss wünscht er dem neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die Zukunft alles Gute, sodass diese sich zum Wohle der Bürger entscheiden.

GR Richard Weis verabschiedet im Namen der ÖLS die ausscheidenden Gemeinderäte Nopper und Kolb. Herr Nopper war für die Fraktion immer mit viel Verstand und Herzblut dabei und war zu den Sitzungen bestens vorbereitet. Mit Herrn Kolb verliert die ÖLS einen erfahrenen Wissensträger. Herr Kolb gründete im Jahr 1994 die Fraktion und war als Einzelperson im Gemeinderat vertreten. Er erinnert nochmal, dass Herr Kolb fast durchgängig im Gemeinderat vertreten war.

GR Ruf bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit im Gremium, insbesondere bei Herrn Erwin Weis, der viele Termine übernommen hat. Er appelliert anschließend an die ausscheidenden Gemeinderäte sich aktiv in die Gemeinde einzubringen, da nur gemeinsam etwas erreicht werden kann.

Der Vorsitzende nimmt anschließend die Verabschiedung und Ehrungen im Gemeinderat vor. Er beginnt zunächst die Ehrungen des Gemeindetags Baden-Württemberg:

Herr Norbert Helmle gehört nun seit 10 Jahre dem Gemeinderat an. Seit September 2014 ist er Mitglied im Bau- und Planungsausschuss bzw. nach der Umwandlung in einen beschließenden Ausschuss im Technischen Ausschuss. Des Weiteren engagiert Herr Helmle sich seit 17 Jahren im Gutachterausschuss und übt seit dem 01.12.2014 den Vorsitz in diesem Ausschuss aus. Er bekommt für 10 Jahre kommunale Tätigkeit eine Ehrenurkunde mit Anstecknadel vom Gemeindegtag, sowie ein Weinpräsent von der Gemeinde überreicht.

Auch Ferdinand Brugger übt das Mandat des Gemeinderates seit 10 Jahren aus. Für 5 Jahre setzte er sich im Bau- und Planungsausschuss/Technischen Ausschuss und für 10 Jahre im Kuratorium ein. Auch er bekommt als Annerkennung vom Gemeindegtag die Ehrenurkunde mit Anstecknadel und ein Weinpräsent.

Der Vorsitzende geht anschließend zu den Verabschiedungen über:

Gemeinderat Franz Paul Stratz gehörte dem Gremium 10 Jahre an. Er wurde am 23.09.2009 im Gemeinderat verpflichtet. Des Weiteren war er fünf Jahre im Technischen Ausschuss tätig. Herr Stratz bekommt von der Gemeinde eine Ehrenurkunde, 2 gr Goldbarren sowie ein Weinpräsent. Da er auch 10 Jahre im Gremium angehörte, wird er vom Gemeindegtag ebenfalls für 10-jährige komunalpolitische Tätigkeit geehrt.

Gemeinderat Joachim Nopper erhält für seine 6-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat eine Ehrenurkunde, 1 gr Goldbarren sowie ein Weinpräsent.

Gemeinderat Horst Kolb wird nach 5-jähriger Tätigkeit im Gemeinderat verabschiedet. Zuvor war er bereits vom 01.09.1994 bis 20.12.2012 im Gemeinderat. Des Weiteren war er für fünf Jahre im Technischen Ausschuss tätig. Er bekommt eine Ehrenurkunde, 1g Goldbarren sowie ein Weinpräsent.

Gemeinderat und 1. Bürgermeisterstellvertreter Erwin Weis gehörte dem Gremium ebenfalls fünf Jahre an. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit bekommt er eine Ehrenurkunde, 1g Goldbarren, ein Weinpräsent. Seine anwesende Ehefrau bekommt einen Blumenstrauß.

TOP 3: Verpflichtung der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates Vorlage: SV/025/2019

Zu Beginn des TOP gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Kreistagswahl als auch die Gemeinderatswahl von der Kommunalaufsicht für gültig erklärt worden ist und beglückwünscht Gemeinderat Ruf für den Sitz im Kreistag. Im Rahmen der Wahlprüfung der Gemeinderatswahl wurden drei ungültig erklärte Stimmzettel für gültig erklärt, wonach es zu einer neuen Sitzverteilung gekommen ist. Es wurde ein Widerspruch eingelegt, der sich jedoch nach der Wahlprüfung erledigt hat.

Die Verpflichtung des neu gewählten Gemeinderats erfolgt dann durch den Bürgermeister in der Form des Handgelübtes. Dazu liest der Vorsitzende die Verpflichtungsformel aus der Sitzungsvorlage abschnittsweise vor und die Gemeinderäte sprechen diese Passagen nach. Ihren Abschluss findet die Verpflichtung in einem Handschlag zwischen dem Bürgermeister und den einzelnen Gemeinderäten. Ein vorbereitender Aktenvermerk wird von allen Gemeinderäten unterzeichnet.

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird außerdem auf die Rechte und Pflichten ehrenamtlich tätige Bürger eingegangen, insbesondere auf ein eventuelles Mitwirkungsverbot bei Befangenheit. Die Gemeinderäte werden gebeten, eine mögliche Befangenheit dem Vorsitzendem vor Beginn der Beratung mitzuteilen.

TOP 4: Bestellung von Bürgermeister-Stellvertretern Vorlage: SV/026/2019

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Die Zahl der Stellvertreter kann der Gemeinderat festlegen. Bisher vertrat Erwin Weis als ersten Bürgermeister-Stellvertreter und Bernahrd Ruf als zweiten Stellvertreter den Bürgermeister. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderates diesem widerspricht.

Bevor der Vorsitzende die Gemeinderäte um Vorschläge für den 1. Bürgermeister-Stellvertreter bittet, meldet sich eine Gemeinderätin zu Wort und sagt, dass ein dritter Stellvertreter zur Entlastung eingeführt werden soll. Gemeinderat Weis fügt an, dass die ÖLS als drittstärkste Fraktion den 3. Stellvertreter stellen möchte. Da von den

Gemeinderäten kein Widerspruch eingebracht wird, wird ein dritter Stellvertreter bestellt. Als stärkste Fraktion schlägt die Fraktion FWV/SPD Herrn Bernhard Ruf, der die meisten Stimmen erhalten hat, vor. Michael Schwär soll den Posten des zweiten Stellvertreter übernehmen. Ein Gemeinderat schlägt Weis als dritten Vertreter vor. Ein anderer Gemeinderat schlägt hingegen Rainer Bär vor. Als Gründe nennt er den Arbeitsort in Simonswald und die zeitnahe Verfügbarkeit.

Da kein Mitglied widerspricht wird offen gewählt.

In offener Wahl wird Gemeinderat Bernhard Ruf **mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung** zum neuen 1. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Gemeinderat Bernhard Ruf nimmt diese Wahl an.

In offener Wahl wird Gemeinderat Michael Schwär **einstimmig** zum neuen 2. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Gemeinderat Michael Schwär nimmt diese Wahl an.

In offener Wahl wird gewählt, ob Gemeinderat Richard Weis oder Gemeinderat Rainer Bär als 3. Bürgermeister-Stellvertreter bestellt wird. Bei **zwei Enthaltungen** erhalten Gemeinderat Weis **5 Ja-Stimmen** und Gemeinderat Bär **6 Ja-Stimmen**. Somit wird Gemeinderat Rainer Bär **mehrheitlich** zum neuen 3. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Gemeinderat Rainer Bär nimmt diese Wahl an.

TOP 5: Änderung der Hauptsatzung Vorlage: SV/028/2019
--

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Da sich bei der Gemeinderatswahl eine andere Sitzverteilung ergeben hat, ist zu überlegen, ob die Mitgliederanzahl neu geregelt werden soll. Die Verwaltung schlägt demnach vor, die Ausschüsse mit sechs Mitgliedern zu besetzen, damit die Besetzung der Sitzverteilung und der Mehrheitswahl wiedergespiegelt wird.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat stellt den Antrag um Abstimmung, ob der beschließende Ausschuss weitergeführt werden soll. Seiner Meinung nach werden viele Themen im Technischen Ausschuss beschlossen. Zudem ist der Ausschuss eine Minderung des Gemeinderates. Des Weiteren finden die Sitzungen bereits um 17:00 Uhr statt, was für die Mitglieder und Bürger zeitlich schwer realisierbar ist. GR Weis ist ein Verfechter von Ausschüssen, da im kleinen Gremium effizienter gearbeitet wird. Des Weiteren sind Entscheidungen des Technischen Ausschusses nicht wegweisend, da es meist um Einvernehmen bei Bauanträgen oder Vergaben von Gewerken handelt. Er befürwortet die Erhöhung der Mitglieder auf sechs, sodass diese mit 3:2:1 besetzt werden können. Der Vorsitzende erinnert, dass der Gemeinderat die Beschlüsse des Technischen Ausschusses weiterhin an sich ziehen kann. Des Weiteren handelt es sich meist um baurechtliche Rechtsfragen, wonach wenig Handlungsspielraum gegeben ist. Ein weiterer Gemeinderat schließt sich dem Antragsteller an, da die Themen die Gesamtgemeinde betrifft und die Sitzungen auch zu früh stattfinden. Der Antragsteller stellt klar, dass er dem neuen Gemeinderat lediglich die Chance geben möchte, ob der Ausschuss beibehalten werden soll. Ein Gemeinderat findet auch den Sitzungsbeginn sportlich. Im Ausschuss sind jedoch Experten vertreten, denen Entscheidungen er vertraut.

Der Vorsitzende sagt, dass die nächste Sitzung auf 18:00 Uhr eingeladen wurde und der Sitzungsbeginn später geregelt werden kann. Bezüglich des Antrages gibt er nach kurzer Überprüfung Auskunft darüber, dass nach der Geschäftsordnung kein Antrag gestellt werden kann. Die Fraktion kann, sobald sie die Bezeichnung, Mitglieder etc. dem Vorsitzenden mitgeteilt hat, den Antrag für die nächste bzw. übernächste Sitzung stellen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Antrag mit Beschlussvorschlag zu versehen ist. Für die Änderung der Hauptsatzung ist eine qualifizierte Mehrheit erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich** die Änderung der Hauptsatzung entsprechend der Anlage. Die beschließende Ausschüsse werden mit sechs Mitgliedern besetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 6: Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter in verschiedenen Gremien

TOP 6.1: Bestellung des beschließenden Technischen Ausschusses Vorlage: SV/029/2019
--

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Sollte keine Einigung der Ausschüsse erzielt werden, muss gewählt werden. Er bittet anschließend um Vorschläge. Eine Gemeinderätin möchte zuerst die Stellvertretung geregelt haben, da auch hier zwischen persönliche Stellvertreter und Reihenfolge-Stellvertreter entschieden werden kann. Sie würde die Reihenfolge-Stellvertreter aufgrund der Flexibilität bevorzugen. Dies ist auch im Sinne des Gremiums. Der Vorsitzende ergänzt, dass auch Ersatzpersonen benannt werden sollen, da im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens aus dem Gemeinderat bzw. Ausschuss jeweils wieder eine neue Einigung bzw. Wahl über die Zusammensetzung herbeigeführt werden muss.

Im Wege der Einigung werden **einstimmig** folgende Personen in den beschließenden Technischen Ausschuss bestellt:

Malaika Friedmann (FWV)
Karl Josef Winterhalter (FWV)
Andreas Burger (FWV)
Michael Schwär (CDU)
Norbert Helmle (CDU)
Richard Weis (ÖLS)

Als Reihenfolge-Stellvertreter werden folgende Personen benannt:

1. Bernhard Ruf (FWV)	1. Ferdinand Brugger (CDU)	1. Lothar Hug (ÖLS)
2. Carina Wehrle (FWV)	2. Karoline Schulz (CDU)	
3. Rainer Bär (SPD)		

Gleichzeitig werden die Stellvertreter auch als Ersatzpersonen benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.2: Bestellung des beschließenden Umlegungsausschusses Vorlage: SV/035/2019

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage.

Im Wege der Einigung werden **einstimmig** folgende Personen in den beschließenden Umlegungsausschuss bestellt:

Carina Wehrle (FWV)
Andreas Burger (FWV)
Bernhard Ruf (FWV)
Ferdinand Brugger (CDU)
Michael Schwär (CDU)
Lothar Hug (ÖLS)

Als Reihenfolge-Stellvertreter werden folgende Personen benannt:

1.Karl Josef Winterhalter (FWV) 1.Norbert Helmle (CDU) 1.Richard Weis (ÖLS)
2.Rainer Bär (SPD) 2.Karoline Schulz (CDU)
3.Malaika Friedmann (FWV)

Gleichzeitig werden die Stellvertreter auch als Ersatzpersonen benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.3: Bestellung des beratenden Schulausschusses Vorlage: SV/036/2019

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage.

In offener Wahl werden jeweils **einstimmig** in den beratenden Schulausschuss gewählt:

Rainer Bär (SPD)
Malaika Friedmann (FWV)
Bernhard Ruf (FWV)
Karoline Schulz (CDU)
Ferdinand Brugger (CDU)
Lothar Hug (ÖLS)

Als Reihenfolge-Stellvertreter werden folgende Personen benannt:

- | | | |
|---------------------------------|------------------------|----------------------|
| 1.Karl Josef Winterhalter (FWV) | 1.Norbert Helmle (CDU) | 1.Richard Weis (ÖLS) |
| 2.Andreas Burger (FWV) | 2.Michael Schwär (CDU) | |
| 3.Carina Wehrle (FWV) | | |

Gleichzeitig werden die Stellvertreter auch als Ersatzpersonen benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.4: Bestellung der Vertreter in den Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch/Gutach i.Br./Simonswald Vorlage: SV/037/2019

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. GR Weis ergänzt, dass es sich hierbei um ein imperatives Mandat handelt. Es darf nur abgestimmt werden, wie der Gemeinderat bereits zuvor abgestimmt hat. Zusätzlich zu den zwei Mitgliedern des Gemeinderats gehört auch der Bürgermeister dazu.

Im Wege der Einigung werden **einstimmig** folgende Personen in den Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch/Gutach i.Br./Simonswald bestellt:

Richard Weis mit Stellvertreter Norbert Helmle
Bernhard Ruf mit Stellvertreter Ferdinand Brugger

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.5: Bestellung der Vertreter in die Gesellschaftsversammlung der Elztal- und Simonswälder Tourismus GmbH & Co. KG Vorlage: SV/038/2019
--

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage.

Im Wege der Einigung werden **einstimmig** folgende Personen in die Gesellschafterversammlung der Elztal- und Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG bestellt:

Rainer Bär mit Stellvertreter Lothar Hug
Bernhard Ruf mit Stellvertreter Michael Schwär

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.6: Bestellung der Kuratoriumsmitglieder für die Katholischen Kindergärten Vorlage: SV/039/2019

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage.

In offener Wahl werden **einstimmig** gewählt:

Karoline Schulz mit Stellvertreter Ferdinand Brugger
Andreas Burger mit Stellvertreterin Malaika Friedmann

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7: Bericht zur polizeilichen Kriminal- und Unfallstatistik 2018
--

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herr Braccio, stellvertretender Leiter des Polizeireviers Waldkirch, der die polizeiliche Kriminal- und Unfallstatistik für das vergangene Jahr 2018 vorstellt. Grundsätzlich ist festzuhalten, das Simonswald eine sichere Gemeinde ist. Im Jahr 2018 wurden 28 Straftaten begangen, von denen 2/3 aufgeklärt werden konnten. Im Jahr zuvor waren es 20 Straftaten mehr. Die Häufigkeitszahl (Straftaten/100.000 Einwohnern) von Simonswald beträgt 917. Nur die Gemeinde Biederbach (741) hat im Umkreis noch weniger zu verzeichnen. Im Vergleich zur Stadt Freiburg begibt jeder 10. ein Roheitsdelikt. Von den insgesamt 23 Tatverdächtigen zählen Körperverletzungen, Nötigungen und Raub zu den häufigsten Delikten. GR Weis stellt fest, dass der Identifikationsklau im Internet mehr zunimmt. Herr Braccio sagt, dass die Internetkriminalität anfangs größer war, da es mehr Möglichkeiten im Internet gab. Es ist immer eine Frage wie die Straftat begangen wird. Die Zuständigkeit der Polizei ergibt sich aus dem Wohnort des Opfers. Ein weiterer Gemeinderat lobt die Arbeit der Polizei und ist der Meinung, dass Simonswald eine gute Vereinsstruktur hat. Herr Braccio ergänzt, dass eine große Rolle auch die Gemeindestruktur spielt. Dank auch der Presse gibt es in Simonswald eine hohe Rücklaufquote von Zeugenaussagen. Dies schreckt vorallem Täter ab.

Er fährt anschließend zu den Verkehrsunfällen fort. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es kaum Unterschiede. Insgesamt gab es trotz des starken Verkehrsaufkommens der L173 nur 23 Verkehrsunfälle und 18 Kleinstunfälle. Gerade für Motorradfahrer ist diese Strecke beliebt. Des Weiteren weist er auf die Motorlautstärke von Motorrad und Quads hin. Aufgrund der EU-Norm hat die Polizei wenig bis kaum Handlungsspielraum. Der Vorsitzende bittet die Polizei an Wochenende die Quadturen zu überprüfen, da diese eine straßenverkehrsrechtliche Sondernutzung darstellen. Herr Braccio ergänzt, dass auch E-Bikes deutlich zunehmen. Motorradunfälle mit tödlichem Ausgang hatte Simonswald im vergangenen Jahr zum Glück keine. Gerade die Einführung der Tempo 40 Zone im Ortskern hat sich positiv bemerkbar gemacht. Die Beteiligung der Unfälle in Bezug auf die Fußgänger mit der Anzahl von nur zwei ist sehr erfreulich. Dies zeigt, das Simonswald über ein sicheres Wegenetz verfügt. Bei den Gemeinden im Umkreis ist die Beteiligung deutlich höher. Zu den Geschwindigkeiten erwähnt er, dass Waldkirch in Simonswald häufig Geschwindigkeitskontrollen durchführt, und sich daher positiv auf den Verkehr auswirkt. GR Schwär fragt nach dem

Anlass der Temporeduzierung von 70 auf 50 km/h in Untersimonswald. Der Vorsitzende antwortet, dass der Bereich straßenrechtlich im Innenbereich zugerechnet wird und der Misstand dementsprechend korrigiert wurde. Herr Braccio ergänzt, dass die Gefahr und das Risiko bei zwei aneinander vorbeifahrenden LKW mit jeweils 70 km/h deutlich steigt, da in diesem Bereich die LKW's aufgrund der innerörtlichen Regelung auch 70 km/h fahren dürfen. Ein Gemeinderat erkundigt sich nach den Jugendtreffs. Der Polizei ist es am liebsten, wenn sich die Jugendlichen an einem Ort treffen, so Herr Braccio. Die Jugend von heute ist nicht schlechter als dessen Vorgänger. Falls die Gemeinde ein Jugendtreff plant, bittet er die Polizei mit ins Boot zu nehmen. Der Vorsitzende bedankt sich zum Schluss bei Herrn Braccio für den informativen Bericht.

**TOP 8: Übernahme einer Baulast auf Flst. Nr. 34/4, Gemarkung Obersimonswald
Vorlage: SV/022/2019**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Durch die Umnutzung des Jockenhofs wird ein zusätzliches Angebot im Obertal geschaffen. Aufgrund der Umnutzung sind baurechtlich sechs weitere Stellplätze gefordert, die auf dem gemeindeeigenen Grundstück bereit gestellt werden sollen.

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** der Übernahme der Baulast auf Flst. Nr. 34/4 von sechs Stellplätzen und deren jederzeitigen uneingeschränkten Benutzung zugunsten des Grundstücks Flst. Nr. 34/6 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9: Antrag auf mehrjährige Aufnahme als Schwerpunktgemeinde in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)
Vorlage: SV/031/2019**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Der Antrag muss bis spätestens Ende Juli eingereicht werden. Es wurden bereits zwei Anträge als Einzelmaßnahmen aus dem ELR gestellt. Dieser Antrag betrifft jedoch die mehrjährige Aufnahme als Schwerpunktgemeinde. Der Vorsitzende stellt klar, dass es hier lediglich um ein Angebot handelt und die Maßnahmen, die im Antrag aufgelistet sind, nicht verpflichtend sind. Die bisherige Rückmeldung des Regierungspräsidiums war bisher positiv. Aufgrund der Anforderungen des Antrages musste bei der Kosten- und Finanzierungsübersicht eine flurstücksscharfe Abgrenzung gemacht werden. Die Projekte sind größtenteils in Privateigentum. Welche Kosten auf die Gemeinde zukommen werden, ist noch offen. Bei privaten Projekten muss die Gemeinde jedoch nicht kofinanzieren. Sollte die Gemeinde den Zuschlag erhalten, wird es voraussichtlich eine Bürgerinformationsveranstaltung für die Öffentlichkeit geben, indem das Angebot den Bürgern nochmal genauer erläutert wird.

Es bilden sich Wortmeldungen aus dem Gremium. GR Weis kann diesem Vorhaben nur zustimmen, da Simonswald eine strukturschwache Gemeinde ist und der Antrag

für die Dorfentwicklung bedeutend ist. Der Vorsitzende ergänzt, dass mit dem Gemeindeentwicklungskonzept schon eine gute Vorarbeit geleistet wurde und nun den Bürgern ein Angebot geschaffen werden soll. GR Schwär sieht die Aufnahme als Schwerpunktgemeinde als eine große Chance.

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** den Antrag auf eine mehrjährige Aufnahme als Schwerpunktgemeinde in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für die Teilorte Simonswalds zu. Den Maßnahmen, die aus dem Gemeindeentwicklungskonzept abgeleitet wurden, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10: Breitbandausbau - verbliebene weiße Flecken Vorlage: SV/023/2019

Bevor der Vorsitzende zum eigentlichen Thema übergeht möchte er noch kurz den Beitrag von der CDU zu diesem TOP in den sozialen Medien klarstellen. Im Beitrag wird erwähnt, dass die Verwaltung eine Liste veröffentlicht hat, die nicht an das schnelle Internet angeschlossen werden sollen. Dieser Beitrag stimmt so nicht. In der heutigen Sitzung soll entschieden werden, welche Objekte nicht in die nächste Ausschreibungsrunde im Rahmen des Breitbandausbaus aufgenommen werden sollen. Der Vorsitzende stellt sich mit den Fraktionen eine offene und ehrliche Zusammenarbeit vor. Sollte die Sitzungsvorlage missverständlich formuliert worden sein, sollte zuerst das Gespräch mit der Verwaltung gesucht werden bevor in den sozialen Medien falsche Informationen veröffentlicht werden.

Der Vorsitzende erläutert anschließend den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Der Landkreis hat ein großes Interesse die nach dem Breitbandausbau verbliebenen "weißen Flecken" mit hohen Bandbreiten zu versorgen. Der Landkreis hat die Gemeinde aufgefordert die Gebäude in den zugesandten Karten kennzeichnen, welche für die nächste Ausschreibungsrunde nicht ausgebaut werden sollen. Gefördert wird der Ausbau mit maximal 90 %. Unter Berücksichtigung der Beteiligung des Landkreises verbleibt bei der Gemeinde ein Eigenanteil von 10.000 Euro pro km Glasfaserverlegung.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat fragt nach, ob es eine Größenordnung der Kilometerlänge gibt, da die entstehenden Kosten sonst schwierig abzuschätzen sind. Dies verneint der Vorsitzende und ergänzt, das nicht über den Anbieter beschlossen wird. Ein Gemeinderat würde kein Objekt streichen. Der Vorsitzende stellt klar, dass dies aus Kostengründen nicht realisierbar ist und die Gemeinde kann dann nicht mehr in andere Projekte investieren. Ein weiterer Gemeinderat erkundigt sich nach Alternativen und spricht die oberirdische Freileitung an. Der Vorsitzende antwortet, dass dies im Einzelfall geprüft werden und bei der Ausschreibung entschieden werden muss. Langfristig sollte jedoch das Netz unter der Erde ausgebaut werden. Ein anderer Gemeinderat findet die Idee über Telefonleitungen anzuschließen nicht schlecht. Er würde alle Objekte aufnehmen. Der Vorsitzende sagt, dass die Durchführung in der Regel der Anbieter bestimmt und es Probleme mit der Abstandsflächen bei neu errichteten Masten geben könnte. Der

Vorsitzende schlägt vor die einzelnen Karten im Detail anzuschauen. Für eine Gemeinderätin ist auch die Straßensanierung zu berücksichtigen. Der Vorsitzende verweist hierbei auf das Leerraumkonzept. Des Weiteren soll nach Meinung der Gemeinderätin geschaut werden, dass vor allem Familien angeschlossen werden sollen, da der Nutzen hierbei am größten ist. Eine weitere Gemeinderätin erkundigt sich nach dem zeitlichen Rahmen. Dies wurde von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Emmendingen nicht mitgeteilt, so der Vorsitzende. Für Gemeinderat Schwär kommt das Problem von der großen Politik und wird nun auf die kleinen Gemeinden übertragen. Ein weiterer Gemeinderat erwähnt, dass Simonswald bezüglich des Ausbaus vor Jahren noch gut dabei war. Momentan hängt jedoch der Ausbau. Sollte der Beschluss gefasst werden, dass alle Objekte miteinbezogen werden, wird der Vorsitzende den Beschluss aufgrund der Frage der Wirtschaftlichkeit anfechten.

Herr Disch stellt anschließend alle 15 Karten ausführlich im Einzelnen vor und erklärt, dass über die blau markierten Anwesen entschieden werden muss. Nach der Vorstellung wird zu den einzelnen Karten Beschluss gefasst. Zur Vereinfachung werden die Anwesen im Beschluss aufgeführt, die nicht ausgebaut werden sollen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die folgenden Anwesen **nicht** auszubauen:

- Am Neuenberg 15
- Ibich 1-3
- Nonnenbach 21-23, 24
- Obertalstraße 50-54, 56
- Gutenstraße 8, 9
- Zweribachweg 11
- Platte 1-3, 4, 5
- Kandel 1

Folgende Anwesen werden **einstimmig** unter Vorbehalt einer möglichen Freileitung angeschlossen:

- Am Neuenberg 16
- Hornweg 5 + 6
- Obertalstraße 55

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11: Mittel zur Förderung der Landwirtschaft - Entscheidung über einen Zuschuss zu Mulcharbeiten
Vorlage: SV/032/2019**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Herr Scherzinger ergänzt, dass der Antragsteller mitgeteilt hat, dass die Gemeindekosten max. 500 € betragen. Ein Gemeinderat befürwortet den Zuschuss. Für ihn wäre es jedoch sinnvoller, wenn die bereitgestellten Mitteln von insgesamt 5.000 € mehr ausgeschöpft werden. Herr Scherzinger ergänzt, dass nur noch weniger als 1.000 € zur Verfügung stehen und rechnet in diesem Jahr mit dem gesamten Verbrauch.

Der angefragte Zuschuss in Höhe von 2/3 der Kosten (ca. 400 Euro) für einen Mulcheinsatz auf Flurst. Nr. 292 (U) aus den im Haushalt bereitgestellten Mitteln zur Landwirtschaftsförderung wird vom Gemeinderat **einstimmig** gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12: Mittel zur Förderung von Tourismusprojekten - Entscheidung über einen Zuschuss zur Sanierung von Einrichtungen des Kinderwanderweges "Simons´ s Wunderfitzweg"
Vorlage: SV/033/2019

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Der beantragte Zuschuss ist für die Montage eines Kupferdaches auf einer Modell-Kuckucksuhr im Verlauf des Wunderfitzweges kurz unterhalb der Orchsenbrücke. Ein Gemeinderat stimmt diesem tollen Projekt zu. Herr Scherzinger ergänzt, dass die Gesamtkosten sich auf 750 € belaufen. Die restlichen Kosten hat eine Firma als Spende übernommen.

Der beantragte Zuschuss in Höhe von ca. 500 Euro aus den im Haushalt bereit stehenden Mitteln für besondere Tourismusprojekte wird vom Gemeinderat **einstimmig** gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 13: Annahme von Spenden
Vorlage: SV/030/2019

Zu Beginn des TOP erklärt sich GR Schwär für befangen. Der Vorsitzende erläutert anschließend den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Es wurden eine Verstärkeranlage für die Grundschule, ein Rauchvorhang für die Feuerwehr Abtl. Wildgutach, ein Sonnenschutz für das Kinderplanschbecken im Freibad sowie für das Ferienprogramm gespendet. Der Vorsitzende bedankt sich bei den aufgeführten Spenden, insbesondere für den Sonnenschutz an das Ingenieurbüro Schultis.

Der Gemeinderat erklärt **einstimmig** gemäß § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung die Annahme der aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

GR Schwär nimmt wieder am Ratstisch Platz.

I. Informationen des Vorsitzenden

1. Übergabe Sternen

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der ehemalige Sternen zum 04. Juli an die Gemeinde übergeben ist. Derzeit wird die Quellschüttung geprüft.

2. Eilentscheidungen

Der Vorsitzende gibt zwei Eilentscheidungen bekannt:

- Kommunaltraktor Holder (69.799,31 €)
- Piaggio (33.624,91 €)

3. Rückgabe Ausgleichstockzuschuss Griesbach

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Zuschuss zur Sanierung der Griesbachstraße zurückgegeben wurde.

4. Ablösung Darlehen

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Darlehen in Höhe von rund 56.820 € zum 01. Juli abgelöst wurde.

5. Kindergartenbeiträge

Der Vorsitzende verliest die neuen Kindergartenbeiträge vor, die auch in der Kindergartenzeitung veröffentlicht wurden.

6. Antrag auf Sicherstellung des ÖPNV der FWV und SPD aus der Gemeinderatssitzung vom 27.02.2019; Nachträgliche Antwort

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 27.03.2019 bekannt gegeben, wollte der RVF sich nochmal bezüglich des Antrages melden, so der Vorsitzende. Er liest dazu das Schreiben vor. Den Vorschlag die Verlegung der Tarifzonen kann der RVF nicht zustimmen, da Nachahmungseffekte bei anderen Gemeinden zu erwarten sind. Eine kurzfristige Lösung wäre, dass die Gemeinde Fahrscheine der Preisstufe 2 erwirbt und diese dann zum Preis der Preisstufe 1 an die Bürgerinnen und Bürger veräußert.

7. Defibrillator

Der Vorsitzende sagt, dass die Firma WAFIOS über eine Anschaffung eines Defibrillators im Gewerbegebiet nachgefragt hat. Ursprünglich sollte die Gemeinde die Wartung übernehmen. Da jedoch die Wartungskosten gering sind, soll die Gemeinde sich zu 30-50 % an den Anschaffungskosten (ca. 2.500 €) beteiligen. Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Gemeinde sich mit 30% beteiligt. Zusätzlich soll ein weiterer Defibrillator mit einer weiteren Firma angeschafft werden. Als weiteren Standort wäre der Sätplatz geeignet. Im Gemeinderat herrscht über diese Vorgehensweise Einigkeit.

6. Bauantrag als Geschäft der laufenden Verwaltung

- Nachtrag zu Bauantrag Erweiterung der Büroräume; Umbau der Konferenzräume im Obergeschoss und Verbreiterung der Dachgaube am Betriebsgebäude, Flst. Nr. 337, Gemarkung Altsimonswald

II. Anfragen aus dem Gemeinderat

1. Staubfreier Weg

GR Schwär nimmt Bezug auf die Begehbarkeit des Staubfreien Weges und sagt, dass mittlerweile Steine am Weg platziert wurden. Der Vorsitzende antwortet, dass die Stadt Waldkirch als zuständige Behörde die Eigentümerin auffordert, den Weg begehbar zu öffnen. Mit der Aufforderung wird Ersatzvornahme angedroht.

2. Sachstand Bebauungsplan Schloss

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Sachstand des Bebauungsplans Schloss. Der Vorsitzende antwortet, dass die eingereichten Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage rechtlich geprüft werden, sodass der Satzungsbeschluss im Herbst erfolgen kann. Des Weiteren wurden im Rahmen der amtlichen Umlegung zwei Anträge auf gerichtliche Entscheidung zum Umlegungsbeschluss eingereicht. Die Anträge werden von der Baulandkammer entschieden.

3. Verkaufsschild Ortseinfahrt

GR Weis fragt nach, ob die Gemeinde die Nutzung für das Aufstellen eines Verkaufsschildes für Pkw am Ortseingang untersagt hat. Dies bestätigt der Vorsitzende, da der Verkauf auf öffentlichen Straßen eine straßenrechtliche Sondernutzung darstellt und der Gleichheitsgrundsatz beachtet werden muss. Des Weiteren sagt GR Weis, dass die Verkehrsschilder im Bereich Haslach/Sommerberg optimiert werden sollen. Der Vorsitzende wird dies prüfen.

4. Sonnenschutz beim Spielplatz Sägplatz

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob ein Sonnenschutz beim Spielplatz im Bereich der Minigolfanlage eingerichtet werden kann. Der Vorsitzende sagt, dass in diesem Bereich Bäume vorhanden sind. Er nimmt die Anfrage auf.

5. Zwangsversteigerung

Ein Gemeinderat nimmt nochmal Bezug auf die Zwangsversteigerung und bietet die Hilfe für Frau Mahl an.

6. Treppenausgang im Bereich des WC beim Schwimmbad

Ein Gemeinderat wurde angesprochen, dass der Treppenausgang des WC rutschig ist. Der Vorsitzende antwortet, dass die Treppe nach DIN-Norm gestrichen wurde. Noch im Herbst soll die Treppe erneuert werden.

7. Luftreinhalteplan

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Stand des Luftreinhalteplans in Bezug auf die Aufstellung der Schilder, da der verstärkte LKW-Verkehr durch Simonswald bemerkbar ist. Der Vorsitzende erwähnt, dass an Pfingsten ein Pressebericht veröffentlicht wurde, in dem das Glottertal bereits gesperrt wurde. Dies war jedoch ein Missverständnis. Momentan werden die Verkehrsschilder produziert und von der Straßenverkehrsbehörde aufgestellt.

8. Bargeldloses Bezahlen im Rathaus

Eine Gemeinderätin hält es für sinnvoll, dass in Zukunft im Rathaus, insbesondere im Bürgerbüro, mit EC-Karte bezahlt werden kann. Der Vorsitzende sagt, dass die Gemeinde bereits an der Einführung dran ist.

TOP 15: Einwohnerfragemöglichkeit

- Herr Schuler sieht im Bezug auf den Breitband einen weiteren Lichtblick und möchte die Gemeinderäten dahin sensibilisieren, dass mit den Beteiligten vor Ort gesprochen werden sollte. Des Weiteren fragt er nach, ob bei der verkauften Waldfläche im Bereich Sternen kein Viehbesatz mehr betrieben wird. Der Vorsitzende nimmt die Anfrage mit, da er am Freitag einen Termin mit der Forstbehörde hat.
- Frau Wehrle bedankt sich im Namen des Tourismusvereins für die Förderung des neuen Kupferdaches der Modell-Kuckucksuhr.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Stephan Schonefeld

Kevin Dufner

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Andreas Burger

Rainer Bär